



© Aleksandra Pawloff

## Eine Parabel über den Irrwitz unserer Zeit

Anlässlich des **Europatages 2023** lädt die **Europäische Föderalistische Bewegung Wien (EFB-Wien)** zur Lesung und Diskussion mit dem Autor **Vladimir Vertlib**.

Vladimir Vertlib ist 1966 in Leningrad geboren. 1971 emigrierte die Familie nach Israel, dann nach Italien, die Niederlande und die USA, bevor sie sich 1981 in Österreich niederließ. Vladimir Vertlibs Werk umfasst Romane, Erzählungen, Essays sowie zahlreiche Artikel. Sein Roman "Lucia Binar und die russische Seele" war 2015 für den Deutschen Buchpreis gelistet.

Im Café Korb wird er aus seinem letzten Roman „Zebra im Krieg“, der vergangenes Jahr im Residenz Verlag erschienen ist, lesen. Die Geschichte spielt in einer vom Bürgerkrieg heruntergewirtschafteten osteuropäischen Stadt am Meer. Der Protagonist Paul wird arbeitslos und verstrickt sich immer tiefer in die wüsten Debatten, die in den Sozialen Medien toben. Als er im Netz bloßgestellt wird, kämpft er um seine Würde, Familie und sein Leben.

Im Anschluss an die Lesung gibt es die Möglichkeit, mit Vladimir Vertlib zur aktuellen Lage in der Ukraine und zu den Beziehungen zwischen der Europäischen Union und Russland zu diskutieren.

Moderation: **Alexandra Schantl**, Landesvorsitzende der EFB-Wien

Um Anmeldung wird gebeten (begrenzte Plätze!)



Europäische Föderalistische Bewegung Wien – EFB-Wien  
Lassinglithnerplatz 2/3, 1020 Wien  
[www.efb.at](http://www.efb.at)

